Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Informations- und Leitsystem für den SportPark Poststadion

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Fördergebiet Tiergarten-Nordring/Heidestraße

Informations- und Leitsystem für den SportPark Poststadion

Für den SportPark Poststadion wurde ein neues Leit- und Informationssystem konzipiert und installiert. Der SportPark besteht aus zwei großen Teilen: dem Bereich am Poststadion mit vielen Sportanlagen für Vereins- und Individualsport sowie dem Fritz-Schloß-Park, der neben Erholung ebenfalls Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung bietet, wie die Laufstrecke und einen Kletterpfad. Am Rande des SportParks Poststadion befinden sich auch die Kletterhalle des DAV und das Wellness-Bad Vabali Spa als wichtige Anziehungspunkte.

Durch die Randlage in der Nähe der Berliner Mauer wurde das Areal jahrzehntelang wenig genutzt, Anlagen verfielen oder wurden überwuchert, wie ein Großteil der Tribünen des Poststadions. Dadurch sind auch die Zugänge und Wege nicht immer klar definiert. In den letzten zehn Jahren hat der Park nicht zuletzt dank der zahlreichen Stadtumbau-Projekte erheblich an Bedeutung gewonnen.

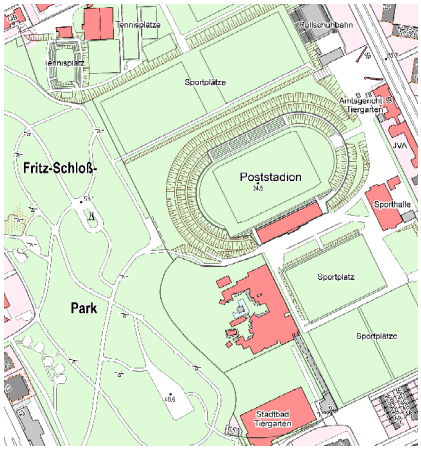
Um potenziellen Nutzern den Zugang zu erleichtern, wurden ein neues Leitsystem sowie eine Website entwickelt, die den SportPark Poststadion mit seinen zahlreichen Angeboten noch bekannter machen soll.

Das Leitsystem beinhaltet freistehende Übersichtspläne an den Haupteingängen und eine Einzelbeschilderung auf dem Gelände. Die Schilder bestehen aus einem fest verankerten Aluminium-Trägersystem mit Aludibond-Aufdruck und UV-Schutz. Für die Aufhängung der Einzelbeschilderung nutzte man bestehende Zäune und Geländer. Die vorhandenen Stelen an den Eingängen wurden gesäubert und mit Folien mit einem speziellen Graffitischutzüberklebt. An den denkmalgeschützten Gebäuden wurden Schilder aus Plexiglas angebracht.

Die Grundfarbe der Beschilderung ist ein aktivierendes Petrol, die Beschriftung ist goldgelb, was durch den starken Kontrast eine besonders gute Lesbarkeit auch für Sehschwache garantiert. Die verwendeten Piktogramme wurden von Otl Aicher für die Olympiade 1972 in München entwickelt. Als grafisches Leitmotiv dient das Spielfeld.

Auf der sogenannten Geschichtswand aus auf Aludibond-Platten auf einer Wand gegenüber der Kletterhalle können sich Besucher*innen über die Entwicklung des Parks von 1926 bis heute informieren. Am Eingang Rathenower Straße wurde ein Tastplan für blinde, sehbehinderte und haptische Menschen aufgestellt. Es ist der erste Tastplan im Bezirk Mitte.

Aktuelle Informationen zum Sportpark finden sich auch auf der Website des Poststadions unter www.sportparkpoststadion.de.



Adresse:
SportPark Poststadion
Lehrter Straße 59
10557 Berlin Mitte

Auftraggeber/Bauherr:
Bezirksamt Mitte

Planung:
Leitsystem: minigram GmbH
Webdesign: Die Brueder

Gesamtkosten:
109.000 EUR aus dem Programm Stadtumbau

Realisierung:
2017

Der Tastplan ist bisher ein Novum in den Parks des Stadtbezirks Mitte

Die Geschichtswand beschreibt die Entwicklung des Sportparks

Quelle: Bezirksamt Mitte, minigram GmbH, bearb. A. Stahl, Titelfoto u. Foto 3: Hannah Königs für SenStadtWohn, Foto 2: Bezirksamt Mitte
Stand: 04/2024

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN